



Farbpulver-Party der IG Metall-Jugend in Markelfingen: Gemeinsame Aktion zur Unterzeichnung des Bildungsmanifests der »Revolution Bildung«

Fotos: IGM

Gute Bildung für alle!

JUGENDCAMP SÜDWEST

Die Jugend will gute Bildung für alle, denn Bildung sichert Arbeits- und Lebenschancen. Beim Sommercamp der IG Metall-Jugend Baden-Württemberg in Markelfingen am Bodensee drehte sich alles um dieses Thema.

Im Frühjahr startete die IG Metall ihre Kampagne »Revolution Bildung«. Im Bildungsmanifest heißt es: »Bildung schafft Chancen – Bildung ist Persönlichkeitsentwicklung und sichert Arbeits- und Lebenschancen jedes einzelnen Menschen.« Diese Kampagne stand in Markelfingen im Mittelpunkt auch der Beratungen des Bezirksjugendausschusses. »Vor der Bundestagswahl wollten wir auch wissen, wie die Kandidaten dazu stehen«, sagt Lea Marquardt, die bei der IG Metall Baden-

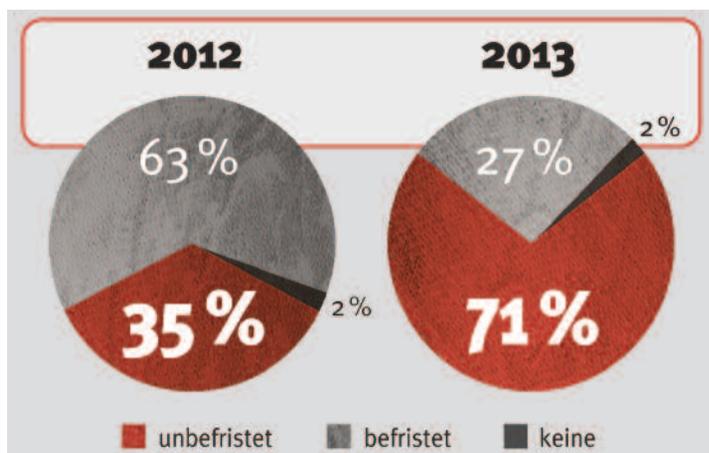
Württemberg für die Jugend zuständig ist. In einer Podiumsdiskussion mit Politikern aller im Bundestag vertretenen Parteien und der Piraten äußerten sich die Vertreter dazu und unterzeichneten öffentlich das Bildungsmanifest der »Revolution Bildung«. Beim Sommercamp konnten die Teilnehmer zwischen zahlreichen Workshops wählen. So gab es etwa einen Workshop, auf dem es um die Ausbildung in Deutschland und in anderen Ländern ging. Junge Gewerkschafter aus

Ägypten, Spanien und der Schweiz nahmen daran teil. Highlight für alle Teilnehmer war dann die gemeinsame Aktion zum Bildungsmanifest und dessen Unterzeichnung: Sie mündete in einer großen, bunten Farbpulver-Party.

Die Neuen werben. Zum Start des Ausbildungsjahres ruft die IG Metall-Jugend dazu auf, die Neuen für die Gewerkschaft zu gewinnen. »Es gibt dafür eine Reihe von guten Gründen«, sagt Lea Marquardt. Zum Beispiel: Mit dem Ta-

rifvertrag zur unbefristeten Übernahme konnten 2013 71 Prozent der Auslerner fest übernommen werden. Ohne Tarifvertrag waren das 2012 nur 35 Prozent. Die IG Metall-Jugend hat für die Werbung einen Flyer bereitgestellt, in dem noch weitere Argumente aufgelistet sind. Der Flyer ist bei den IG Metall-Verwaltungsstellen vor Ort zu bekommen.

IG Metall-Jugend bei Facebook:
www.facebook.com/igmetalljugendbwue



Azubi-Übernahme: mit Tarifvertrag Anstieg auf 71 Prozent unbefristete Jobs



Podiumsdiskussion der IG Metall-Jugend mit Kandidaten zur Bundestagswahl



Foto: Graffiti/Steitz

Bundestagswahl – Kurswechsel jetzt: In Sindelfingen forderten 2400 Metallerrinnen und Metaller aus dem ganzen Südwesten vor der Bundestagswahl einen Kurswechsel für mehr Gerechtigkeit in der Politik. Detlef Wetzel, Zweiter Vorsitzender der IG Metall, sagte, die Politik müsse die Lebenswirklichkeit der Menschen ernstnehmen. Neben einem sicheren und fair bezahlten Job gehörten dazu die Schlüsselbegriffe Mindestlohn, Bekämpfung prekärer Beschäftigung und flexible Übergänge bei der Rente. Bezirksleiter Jörg Hofmann forderte die Betriebsräte und Vertrauensleute dazu auf, sich für eine hohe Wahlbeteiligung der Beschäftigten zur Bundestagswahl einzusetzen.

Ausgezeichnet berichtet

PREIS FÜR JOURNALISTEN

Zum zweiten Mal vergab die IG Metall Baden-Württemberg den Willi-Bleicher-Preis für Journalisten: Vier Beiträge aus der Arbeitswelt wurden damit ausgezeichnet.

Die Preisträger 2013:

- Jürgen Rose und Claus Hanischdörfer, beide SWR, für den ARD-Film »Hungerlohn am Fließband – wie Tarife ausgehebelt werden«,
- Heike Scherbel, SWR-Fernsehen, für »Flughafenbeschäftigte«,
- Christine Keck, Stuttgarter Zeitung, für »Mit 57 zum Glück gezwungen«,
- Hermann G. Abmayr, Freier Journalist, für »Emmas Enkel bei Tante Verdi«, Wochenzeitung Kontext, Stuttgart.

»Wir wollen mit dem Willi-Bleicher-Preis hochwertige Berichterstattung aus der Arbeitswelt auszeichnen«, sagte IG Metall-Betriebsleiter Jörg Hofmann. Die Auszeichnung werde vergeben für persönliche Arbeit und spannende Beiträge über die Arbeitswirklichkeit im Südwesten,

so Hofmann. Der Preis soll nächstes Jahr wieder ausgeschrieben werden.

Die Jury hielt fest: »Wir hatten es wirklich nicht leicht. Wir wurden mit Beiträgen konfrontiert, deren Niveau uns überraschte.« In der Jury waren Prof.

Frank Brettschneider, Kommunikationswissenschaftler Uni Hohenheim, Peter Heilbrunner vom SWR-Hörfunk und der Schriftsteller Wolfgang Schorlau. ■

Ausführliche Informationen:
www.willi-bleicher-preis.de



Foto: Graffiti/Reitgers

Verleihung des Willi-Bleicher-Preises 2013:
 v.l. Moderatorin Uschi Götze, die Preisträger Hermann G. Abmayr, Jürgen Rose, Claus Hanischdörfer, Dieter Fuchs für Christine Keck, Heike Scherbel, Bezirksleiter Jörg Hofmann und Jury-Mitglied Wolfgang Schorlau

IN KÜRZE

Tarifbindung für Homag:

Bei Homag in Schopfloch (nicht tarifgebunden) organisieren sich die Beschäftigten jetzt in großer Zahl bei der IG Metall Freudenstadt. Der Grund: Jobabbau und Verweigerung der Tarifierhöhung trotz positiver Ertragslage. »Wir wollen die Tarifbindung bei Homag«, sagte Freudenstadts Bevollmächtigter Reiner Neumeister: »Und der Zug nimmt immer mehr Fahrt auf.« Die Beschäftigten sind sauer: 600 kamen zur Infoveranstaltung vor dem Werkstor.

Tatort Betrieb: Netzwerk Lean Office

Zum Thema Lean Office – schlankes Büro – veranstaltete die IG Metall Baden-Württemberg im Sommer ein Werkstattgespräch und das Interesse an einem Austausch war groß. Deshalb will der Bezirk jetzt ein Netzwerk aufbauen und Treffen anbieten. Interessenten sollten sich Anfang September schnellstmöglich anmelden über die E-Mail-Adresse Mathilde.Leutschaft@igmetall.de – und die Themen angeben, über die sie sich informieren und austauschen möchten.

► www.tatort-betrieb.de

Impressum

IG Metall Bezirk Baden-Württemberg,
 Stuttgarter Straße 23,
 70469 Stuttgart,
 Telefon 0711-16 58 1-0,
 Fax 0711-16 58 1-30,
 E-Mail: bezirk.baden-wuerttemberg@igmetall.de

Homepage:
 ► www.igm.de
 Verantwortlich: Jörg Hofmann.
 Redaktion:
 Kai Bliesener, Uli Eberhardt.